



Hoffnung für Niger e.V.

In Partnerschaft mit
AJNDR – Association des
jeunes Nigériens pour le
développement rural



Jahresrückblick und Weihnachtsgrüße – wir sagen DANKE!

Die Weisen taten ihre Schätze auf und schenkten dem Kindlein Gold, Weihrauch und Myrrhe.
Bibel, Matthäus-Evangelium Kapitel 2, Vers 11

Liebe Freundinnen und Freunde von Hoffnung für Niger e.V.,

heute wollen wir Euch daran teilnehmen lassen, was alles so das Jahr über bei unseren Projekten in Niger geschah und „Na Gode“ = „DANKE“ sagen, denn auch wir durften viele „Geschenke“ empfangen:



In 2024 durften wir eine **Produktionsstätte** zusammen und für unsere ersten 30 Absolvent*innen unserer Ausbildung in biologischer Land- und Viehwirtschaft aufbauen, um sie auf ihrem Weg „der Land- und Viehhirt als effektiver Kleinunternehmer“ zu begleiten. Seit Anfang März **arbeiten alle 30 Absolvent*innen auf dieser Produktionsstätte** und mittlerweile grünen und gedeihe Süßkartoffeln,



Sauerampfer, Maniok, Moringa, Wassermelonen und Papayas. Und nicht nur das. Viele von ihnen verdienen sich ihren Lebensunterhalt **auch als Berater für Vieh- und**

Landwirtschaft und tragen so das erworbene Wissen

hinsichtlich ganzjähriger biologischer Landwirtschaft und gesunder Tierhaltung **weiter**. So führen sie z.B. wichtige Impfungen bei Herden durch oder **motivieren andere Bauern**, nicht nur Hirse und Mais, sondern **auch Gemüse anzubauen**, um damit nicht nur eine **bessere Ernährungsgrundlage** zu erhalten, sondern auch **mehr Geld zu verdienen**. Sie wirken somit jetzt schon als Multiplikatoren. Wir können nur staunen und sind sehr dankbar für diese Entwicklung.



An der **Frauenausbildungsstätte** durften wir Ende August **46 Frauen in die Selbständigkeit entlassen**, alle **ausgestattet mit einer Nähmaschine**, von denen die Frauen $\frac{1}{4}$ finanzierten und Hoffnung für Niger e.V. den Rest. **Mittlerweile** sind wir dafür **bekannt: wer bei „Espoir Niger“ (Hoffnung für Niger e.V.)**



eine Ausbildung macht, schafft es danach, als Schneiderin sich selbständig zu machen und sein eigenes Geld zu verdienen. Hierfür hatten die Frauen neben dem üblichen Schnei-



derhandwerk auch Unterricht in Maschinenreparatur und „wie baue ich ein Kleingewerbe auf“ erhalten, sowie einen 1 jährigen Intensivkurs in Alphabetisierung, Rechnen und Haushaltsführung. Für alle Unterrichtsfächer gibt es kontinuierlich Noten und nur wer den Mindestdurchschnitt erreicht, erhält auch ein Abschlusszeugnis und Unterstützung zur Finanzierung einer Nähmaschine (so mussten vier

Frauen noch „nachsitzen“ und weitere vier Monate dranhängen). **Zur Abschlussfeier kamen dann wieder Vertreter*innen von verschiedenen Behörden** wie z.B. vom Amt für Raumplanung und Gemeindeentwicklung, vom Amt für Frauen- und Kinderförderung, ein Vertreter der beruflichen und technischen Bildung und der Leiter des Jugenddienstes. **Ihre Anwesenheit freute uns sehr und machte die Frauen mächtig stolz.**



Ein neuer Ausbildungsgang mit 60 jungen Frauen hat im September 2024 auch gleich

wieder begonnen und die neuen Auszubildenden sind wieder sehr motiviert. Oft kommen sie vor Unterrichtsbeginn und wollen über die Unterrichtszeit hinaus noch bleiben, um ggf. noch etwas für sich selbst zu nähen. Wir sind wirklich sehr beeindruckt von ihrer Motivation. **Auch hier können wieder Ausbildungspatenschaften übernommen werden.**

Die Ausbildung einer Frau kostet 360 Euro. Hierin ist bereits die Finanzierung einer Nähmaschine zum Ausbildungsende beinhaltet.



Im **Bereich Sportförderung** konnten wir ein **weitere Basketballfeld renovieren** und einen **neuen Basketballclub** eröffnen – dieses Mal an einer der größten Grundschulen Maradis. Seit Ende Februar kommen nun **35 Mädchen und 35 Jungs (es ist eine Mischung aus Schul- und Straßenkindern)** zu den sehr qualifizierten Trainings, die 3 mal wöchentlich durch die von uns in 2023 ausgebildeten Trainern angeboten werden. Im Oktober organisierten wir dann ein erstes Turnier im Stadion, zu dem auch unsere Bambinis mitkommen durften.



Informationsveranstaltungen zu Menstruationshygiene: In Niger, in dem Landesteil, wo wir aktiv sind, spricht die Mutter nicht mit der Tochter zu diesem Thema. Und so war uns die Sensibilisierung hierzu auch in 2024 weiter wichtig um **Schulabbruch unter jungen Mädchen entgegen zu wirken.**

So konnten wir dieses Jahr über **32.000 Mädchen** (geplant hatten wir 15.000 Mädchen zu erreichen) **an weiterführenden Schulen und Ausbildungsstätten** nicht nur in Menstruationshygiene schulen, sondern **auch in Sexualkunde**. Dies ist sonst eher ein Tabuthema. Statistiken zeigen jedoch, je besser vor allem Frauen in diesem Bereich aufgeklärt sind, desto weniger kommt es zu sexuellen Übergriffen oder sie haben



eher den Mut, darüber zu sprechen und Hilfe zu suchen. Auch **begleitete das Schulungsteam** - wie schon im vergangenen Jahr - **ein Polizei-Inspektor um die Mädchen hinsichtlich ihrer Rechte bei sexuellen Übergriffen zu informieren.** Alle Schulungsveranstaltungen fanden auf

Nachfrage von Schulen und Ausbildungseinrichtungen statt (und in Absprachen mit Behörden), die von unseren letztjährigen Informationsveranstaltungen gehört hatten. Diese Offenheit hat uns doch sehr überrascht und wir sind Aktion eine Welt Rottweil e.V. sehr dankbar, die uns hier finanziell unterstützten.

Was lief sonst noch? Brillensammlung in Deutschland und Verteilung vor Ort: Immer wieder mussten wir feststellen, dass einige unsere Frauen Schwierigkeiten hatten, gerade und sauber zu nähen, bis wir auf die Idee kamen: „Vielleicht sehen sie nicht gut?“. Daraufhin starteten wir eine Brillensammel-Aktion in Deutschland und **konnten alle Frauen, die hier Bedarf hatten, mit einer Brille ausstatten (begleitet durch einen Fachmann vor Ort)**. Mittlerweile sind die Nähergebnisse besser und wir sammeln weiter! Vielen Dank für diese praktische Hilfe!



Seit zwei Jahren bieten wir bereits **Nachhilfeunterricht und Unterstützung bei Hausaufgaben für Kinder an, deren Eltern Analphabeten sind**. Hierfür nutzen wir am Spätnachmittag und Samstags die Unterrichtsterrasse an unserer Frauenausbildungsstätte. Alle teilnehmenden Kinder haben das vergangene Schuljahr dadurch gut bis sehr gut abgeschlossen. Rechts: ein paar der Kinder.



Auch werden **weiterhin unsere Ausbildungen** an der Frauenausbildungsstätte wie auch an der Agrar-ausbildungsstätte **durch intensive Alphabetisierungskurse begleitet** mit dem Ziel, dass alle Auszubildende bis Ausbildungsende Lesen und sich Notizen machen können, sowie Budgets und Abrechnungen erstellen können. Dies **stärkt ihr Selbstbewusstsein** enorm und **hilft bei der späteren Selbständigkeit**.



Mittlerweile **verdienen über 30 Personen mit uns ihren Lebensunterhalt** oder einen Teil davon. Manche von ihnen begleiten uns bereits seit über 4 Jahren und wir freuen uns über eine **sehr treue und hoch motivierte Mitarbeiterschaft**.

All dies ist und war nur mit Unterstützung von außen, mit Ihrer Unterstützung, möglich.
Vielen Dank – Na Gode!. **Bleiben Sie uns treu, damit wir auch weiter aktiv sein können!**

Wir wünschen Ihnen eine **gesegnete Weihnachtszeit**. Möge alles, was Sie geben, in unterschiedlichster Weise wieder zu Ihnen zurückfließen. In diesem Sinne auch alles Gute für 2025!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Tanja Isidore-Osterried, Renate Gaubisch-Grimm und Dr. Silke Warkuß-Brockhaus
Vorstand von Hoffnung für Niger e.V.



Silke

Tanja

Renate



Tanja & Jean

Wenn Ihr Fragen zu unseren Projekten oder unserer Arbeit insgesamt habt, sprecht uns an oder schreibt uns!

Kontakt: info@hofni.org; **Webseite:** www.hofni.org;

Paypal: info@hofni.org;

Bankverbindung: Hoffnung für Niger e.V.

Kreissparkasse Böblingen, IBAN: DE43 6035 0130 0001 0794 70; BIC: BBKRDE6BXXX

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Jeder Euro zählt und kommt zu 100% im Projektland an. Verwaltungskosten in Deutschland werden durch Ehrenamt und Mitgliedsbeiträge getragen.

Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und stellen Spendenbescheinigungen aus.

Die Spendenbescheinigungen für 2024 versenden wir im Januar 2025.



Grüße vom Weihnachtessen!



Kinder beim Spielen im Hof!



Unsere Basketball-Bambinis